

**Unverkäufliche  
Leseprobe  
SEO auf Deutsch !  
AKM3 GmbH**



# SEO auf Deutsch!

33 Köpfe der Suchmaschinenoptimierung  
aus dem deutschsprachigen Raum geben ihren  
Werdegang und wertvolle Tipps preis

© 2013 AKM3 Verlag, Berlin

Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf <http://www.akm3.de/seo-auf-deutsch>

## **Impressum**

SEO auf Deutsch!

33 Köpfe der Suchmaschinenoptimierung aus dem deutschsprachigen  
Raum geben ihren Werdegang und wertvolle Tipps preis

1. Auflage – November 2013

Copyright: © 2013 AKM3 GmbH

Verlag: AKM3 GmbH, Berlin, [www.akm3.de](http://www.akm3.de)

Druck: BoD – Books on Demand GmbH, Norderstedt, [www.bod.de](http://www.bod.de)

Autor: Andre Alpar

Redaktion: Stephan Cifka

Layout und Design: Stefan Pflug, Stephan Cifka

ISBN: 978-3-9816003-0-8

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
Sepita Ansari	9
Johannes Beus	16
Fabian Brüssel	24
Christoph Burseg	36
Christoph Cemper	47
Norman Etmanski	59
Jens Fauldrath	66
Mario Fischer	77
Stefan Fischerländer	90
Bastian Grimm,	100
Frank Hohenleitner	110
Markus Hövener	123
Astrid Jacobi	134
Philipp Klöckner	144
Markus Koczy	152
Karl Kratz,	159
Hanns Kronenberg	169
Arthur Mai	181
Georg Matzat	187

Maik Metzen	197
Martin Mißfeld	203
Norman Nielsen	213
David Radicke	219
Marcus Schoeberichts	235
Johannes Siemers	247
Kai Priestersbach	257
Gerald Steffens	269
Florian Stelzner	281
Marcus Tandler	291
Marcus Tober	301
Daniel Wette	308
Domink Wojcik	315
Tom Zeithaml	325
<b>Über den Autor</b>	<b>333</b>

## VORWORT

Es gibt wohl nur wenige Wirtschaftsbranchen in Deutschland und auf der Welt, die so einzigartig sind, wie die SEO Branche. In der breiten Öffentlichkeit schwebt SEO immer noch unter dem Radar und ist weiten Teilen der Bevölkerung völlig unbekannt. Dennoch hat sich *Search Engine Optimization* in den letzten zehn Jahren von einer Nischendisziplin zu einem ernstzunehmenden Marketingkanal und damit zu einem nicht unerheblichen wirtschaftlichen Einflussfaktor im Online Business gewandelt. Was vor zehn Jahren noch mehrheitlich in Privaträumen für eigene Projekte betrieben wurde, ist heute eine anerkannte Marketingdisziplin. Parallel dazu hat sich um diese Szene herum, grade im deutschen und englischsprachigen Raum, eine Infrastruktur bestehend aus Blogs, Podcasts, Fachzeitschriften, Fachkonferenzen, Tool-Anbietern und nicht zuletzt persönlichen Netzwerken gebildet, die teilweise mehrere Jahre zurückreichen. Die Antwort auf die Frage warum diese Branche so eng vernetzt und austauschfreudig ist, liegt in der Natur ihrer Aufgabe verborgen: Der Algorithmus von Google und anderen Suchmaschinen ist und bleibt unbekannt und befindet sich im stetigen Wandel. Erfahrungen aus eigenen Beobachtungen die einzelne oder wenige sammeln können, würden nicht ausreichen um diesen Marketingkanal deterministisch zu steuern. Daher sind Kommunikation, Interaktion, Networking und ständige Weiterbildung die einzige Art, sich in diesen schwierigen Marktbedingungen dauerhaft erfolgreich zu positionieren. Einige persönliche Beziehungen, deren gegenseitiger Austausch so enorm wichtig für diese Branche ist und in gewisser Weise auch deren Alleinstellungsmerkmal darstellt, spiegeln sich auch in diesem Buch wieder.

Bemerkenswert am SEO ist zudem, dass es historisch gesehen kein Ausbildungsberuf oder gar ein Studienfach ist und erst in den letzten Jahren langsam seinen Einzug in den akademischen Bereich findet. Die Personen, die diese Disziplin länger betreiben und mit ihrer Arbeit erheblich zum Wachstum dieser Branche beigetragen haben, haben sich diese völlig selbstständig oder eben durch persönlichen Erfahrungsaustausch erarbeitet. Darüber hinaus haben all diese Charaktere einen völlig anderen Background hinsichtlich ihrer Ausbildung und ihrer Interessensgebiete und haben sich somit dem SEO aus völlig verschiedenen Richtungen genähert, sei aus dem technischen, dem journalistischen oder sonst einem kreativen Bereich. Und so ist es grade diese Vielfalt, welche die SEO-Branche zum einen sehr schwer greifbar macht, aber zum anderen eben auch so spannend und lebendig. Unsere Intention mit diesem Buch war es, den Sommer 2013 über die Geschichten und Lebensläufe einiger SEOs

zusammenzutragen. Darunter sind sowohl einige der wichtigsten alten Hasen des Geschäfts, etablierter Querdenker und einige vielversprechende Talente, die die Branche in der aktuellen Zeit und nahen Zukunft sicherlich erheblich mit weiterentwickeln werden. Damit erhält man ein schönes erstes Abbild dieser Szene. Natürlich haben wir auch versucht, eine Prise Meinungen zu Trends und Entwicklungen dieser sich ständig wandelnden Disziplin einzufangen. Viel wichtiger war es jedoch, den „Menschen“ hinter dem „SEO“ ein wenig besser kennen zu lernen, um die Vielfalt der Branche zu zeigen.

Trotzdem hoffen wir, dass Euch das Lesen dieses Buches ebenso viel Spaß bereitet und für einige Aha-Erlebnisse sorgt, wie es uns bei der Zusammenstellung widerfahren ist. Wenn das Buch gut ankommt gibt es schon eine lange Liste nächster Interviewkandidaten, so dass mit einer Fortsetzung zu rechnen ist.

Andre Alpar & Stephan Cifka, AKM3 GmbH



Für seine Leser und Kunden ist Karl Kratz seit 1996 im Online Marketing aktiv. Der Autor bekannter Online Marketing Publikationen ("Haifischbecken Internet Marketing", "Landingpage SEO" uvm.) ist unter anderem Initiator und Moderator der XING E-Marketing Gruppe mit über 10.000 Mitgliedern und spezialisierte sich früh auf die Entwicklung wirksamer Online Marketing Taktiken. Karl Kratz entwickelt für seine Leser und Kunden fortlaufend neue Strategien, um Produkte und

Dienstleistungen noch erfolgreicher online zu vermarkten. So erblickten in den letzten Jahren über 30 sympathische Marken das Licht der Welt, die noch heute die Kassen klingeln und die Herzen höher schlagen lassen.

**Andre Alpar: Wie alt bist Du?**

**Karl Kratz:** 38. Das dumme ist, wenn jemand dieses Dokument in einem Jahr liest, passt das nicht mehr. Ich bin Baujahr 1975.

**Andre Alpar: Wie ist Dein Familienstand?**

**Karl Kratz:** Ich bin verheiratet.

**Andre Alpar: Hast Du Kinder?**

**Karl Kratz:** Ja! Zwei Ganze!

**Andre Alpar: Hast Du Haustiere?**

**Karl Kratz:** Nein, meine Kinder reichen mir.

**Andre Alpar: Was sind Deine Hobbies?**

**Karl Kratz:** Ich habe, nach 20 Jahren Auszeit, das Fotografieren wieder für mich entdeckt. Ich hab mir eine Canon EOS 650D gekauft, mit der ich ganz zufrieden bin. Momentan übe ich noch, wieder damit umzugehen und mache hauptsächlich Porträtfotos. Wobei ich da besonders Kinderfotos bevorzuge, da muss man nicht so auf Licht und Schatten achten, um eventuelle Falten zu kaschieren.



**Andre Alpar: Wo und wie hast Du Deinen letzten Urlaub verbracht?**

**Karl Kratz:** Den werde ich nächste Woche verbracht haben. Zuerst fahre ich nach Stuttgart, dann wieder zurück nach Berlin. Anschließend geht es an die Ostsee und dann nochmal für eine Woche nach Menorca, bevor es wieder zurück nach Berlin geht.

**Andre Alpar: Was würdest Du machen, wenn Du ein Jahr lang nicht arbeiten müsstest bzw. dürftest?**

**Karl Kratz:** Wenn ich nicht arbeiten dürfte, dann würde mein Gehirn natürlich trotzdem weiter rattern. Von daher würden da sicher irgendwelche neuen Ideen für spätere Projekte entstehen. Aber vielleicht würde ich dann einfach mal meinen Rucksack schnappen und durch ganz Deutschland wandern, wobei man da momentan natürlich mit Kindern und Familie etwas eingeschränkt ist.

**Andre Alpar: Wie sähe Dein Leben aus, wenn Du kein SEO geworden wärst, auch wenn Du nicht nur SEO machst?**

**Karl Kratz:** Dann würde man mich wahrscheinlich in der IT Infrastruktur- bzw. IT Sicherheits-Ecke finden mit Serversystemen und Sicherheitssystemen. Das wäre dann mein zuhause.

**Andre Alpar: Was hast Du studiert oder welche Ausbildung hast Du gemacht?**

**Karl Kratz:** Ich habe parallel zum Gymnasium eine Ausbildung gemacht zum –Achtung, langer Titel - „Staatlich geprüften und anerkannten physikalisch-technischen Assistenten im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik“. Währenddessen habe ich mich auch noch selbstständig gemacht und bin bis heute dabei geblieben. Dazwischen gab es zwei lehrreiche Zwischenstopps bei Hewlett Packard und Agilent Technologies.

**Andre Alpar: Wie bzw. wieso bist Du auf SEO gekommen?**

**Karl Kratz:** Das war 1996, als ich die Firma „karl kratz elektronische systeme“ gegründet habe. In dem Zuge war ich natürlich der Meinung, dass ich nun auch eine entsprechende Internetpräsenz bräuchte und habe mir eine Webseite angelegt. Anschließend trat natürlich der klassische Fall ein, dass die Seite fertig war aber keine Leute drauf kamen. Daraufhin kam ich natürlich zu der Erkenntnis, dass ich in die Suchmaschinen rein muss. Wie

es damals üblich war, habe ich mich natürlich erst einmal bei den ganzen kleinen Katalog-Suchmaschinen angemeldet. Das hat aber witzigerweise nichts gebracht, denn die Kundschaft, auf die ich mit meinem Unternehmen abgezielt hatte, hat zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht im Internet gesucht ... Ich war zwar für die entsprechenden Begriffe zu finden, aber diejenigen, die mich hätten finden sollen, waren noch nicht soweit, dass sie online recherchiert hätten.

**Andre Alpar: Würdest Du in dem Zusammenhang rückblickend etwas anders machen? Wenn ja, warum?**

**Karl Kratz:** Eigentlich war es mein fester Plan, dass ich nach Gymnasium und Ausbildung Physik studiere. Das habe ich dann schlicht und ergreifend doch nicht gemacht, weil ich mich mit der Selbstständigkeit sehr wohl gefühlt habe und auch genügend Geld verdient habe. Im Nachhinein denke ich mir natürlich immer wieder, was wäre passiert, wenn Du an die Uni gegangen wärst. Ich hätte es schon gern gemacht aber mal sehen, vielleicht hole ich das ja irgendwann nochmal nach.

**Andre Alpar: Wie sieht Dein Arbeitsplatz aus? Büro, Home Office ... ?**

**Karl Kratz:** Wir haben hier, am Rande Berlins, ein eigenes Häuschen. Darin befindet sich noch eine separate Einliegerwohnung und darin habe ich mein Büro eingerichtet. Und Heiko Schuck, mit dem ich ja zusammen arbeite, hat ebenfalls in seinem Haus ein eigenes Büro. Und da sind wir quasi den ganzen Tag per Standleitung verbunden.

**Andre Alpar: Wie sind in der Regel Deine Arbeitszeiten? Wie sieht Dein typischer Arbeitstag aus?**

**Karl Kratz:** Ich differenziere wirklich sehr wenig zwischen Arbeit und Nicht-Arbeit. Ich habe nicht dieses klassische Denken, wo man nach acht Stunden sagt „So, jetzt habe ich aber genug gearbeitet“. Von daher kann ich diese Frage gar nicht so genau beantworten. Das ist eben so, wenn man eine Leidenschaft nachgeht. Dann kann man nicht genau sagen, wann diese Leidenschaft Arbeit ist und wann nicht. Ich weiß, dass diese Antwort sehr unbefriedigend für den gemeinen Arbeitnehmer ist. Aber um mal etwas Greifbares zu formulieren: Morgens, ungefähr gegen 9 Uhr, begrüße ich Heiko über Skype. Und das kann dann eben auch mal in irgendwelche

nächtlichen Sessions über Social Media ausarten. Ich arbeite so lange ich Lust habe und dann ist Zeit eben manchmal sekundär.

**Andre Alpar: Bist Du generell eine Person, die mit wenig Schlaf auskommt?**

**Karl Kratz:** Bis vor ein paar Monaten ging das eigentlich ohne Probleme. Da habe ich mein gesamtes Leben sehr wenig geschlafen. Aber irgendwie hat es vor zwei bis drei Monaten bei mir einen Schalter umgelegt und seitdem könnte ich nur noch schlafen.

**Andre Alpar: Was sind in Deinen Augen die Top 3 SEO-Tools, die unverzichtbar sind? Dein eigenes Tool, karlsCORE, lassen wir mal beiseite.**

**Karl Kratz:** Das allerwichtigste Tool liegt tatsächlich bei mir auf dem Schreibtisch. Das sind mein schwarzes Notizbuch, mein Kugelschreiber und mein Gehirn. Damit fängt alles an, was ich im SEO-Bereich konzipiere. Damit arbeite ich auch am häufigsten, auch wenn sich das jetzt lustig anhören mag.

**Andre Alpar: Welche Social-Media-Netzwerke nutzt Du? Wie häufig und wofür?**

**Karl Kratz:** Das hat sich bei mir eigentlich so eingependelt, dass ich mit Facebook praktisch verbunden bin. Also ich gehe nicht auf Facebook, um etwas zu posten, sondern es ist einfach immer da. Auf Facebook teile ich auch das meiste und das ist auch privat und geschäftlich gemischt. Das sorgt zwar dafür, dass sich hin und wieder jemand dort mental ausklinkt, was aber nicht weiter schlimm ist. Auf Google Plus mache ich eigentlich nur noch geschäftliche Dinge. Dort lasse ich auch seltsamerweise den ganzen Fun-Aspekt weg. Auf Twitter bin ich eigentlich nur, wenn ich einen besonders lesenswerten Beitrag gefunden habe oder einen Blogartikel kommunizieren möchte. LinkedIn und Xing sind eigentlich nur Verteilerplattformen.

**Andre Alpar: Wie und wo bildest Du Dich fort in Sachen SEO?**

**Karl Kratz:** Ich bin auf jeden Fall auf sehr vielen Konferenzen anwesend. Meistens bin ich dort zwar als Speaker eingeladen aber ich setze mich trotzdem gern in andere Session hinein und höre dort intensiv zu. Dann unterhalte ich mich natürlich sehr oft und sehr intensiv mit anderen

Personen auf Skype über inhaltliche und technische Dinge. Und ab und zu besuche ich auch ein Seminar, wenn ich denke, dass es mich weiterbringt.

**Andre Alpar: Worin arbeitest Du Dich gerade ein?**

**Karl Kratz:** Ich arbeite mich immer noch in zwei große Themen ein. Zum einen ist das Dynamisierung und zum anderen versuche ich mich noch tiefer in das Thema Cassandra als Datenbank einzuarbeiten.



Karl Kratz auf seiner „50 Leute – 100 Steaks“-Konferenz © Gerald Steffens

**Andre Alpar: Welche SEO-Blogs liest Du? Bist Du in SEO-Foren aktiv? Hörst Du fachliche Podcasts? Liest Du Fachzeitschriften?**

**Karl Kratz:** Unterm Strich habe ich gefühlt alle SEO-Blogs in Deutschland auf dem Radar. Hinzu kommen noch zwei bis drei englischsprachige, auf die man nicht verzichten kann. Sobald ich da eine interessante Headline entdecke, lese ich mir das für gewöhnlich auch durch. Ansonsten höre ich natürlich die üblichen Podcasts, wie sie jeder andere SEO auch hört. Und die üblichen verdächtigen Fachzeitschriften wie die Website Boosting und die t3n liegen ebenfalls oft auf meinem Tisch.

**Andre Alpar: Von wem hast Du viel gelernt im SEO?**

**Karl Kratz:** Im SEO-Bereich weniger. Bei mir hat das eigentlich mit einem ganz großen Namen angefangen, nämlich Stefan Münz. Ich denke von dem haben sehr viele Menschen sehr viel gelernt: Reines HTML! Im SEO selbst habe ich mir damals eigentlich alles überall selbst zusammensuchen müssen.

**Andre Alpar: Mit wem tauschst Du Dich über SEO aus, außer vielleicht Heiko?**

**Karl Kratz:** Es gibt, wie gesagt, ein paar Skype-Chats und Facebook-Gruppen, in denen ich drin bin. Ansonsten führe ich auch sehr intensiv persönliche Gespräche.

**Andre Alpar: Mit wem würdest Du Dich gerne über SEO bzw. Online Marketing austauschen?**

**Karl Kratz:** Ganz viele. Aber da lasse ich mich auch sehr leiten, weil ich mir immer sage, es gibt so viele Leute in dem Bereich, die so viel zu erzählen haben. Die muss man aber auch ganz gezielt ansprechen und fragen, weil die nicht so gepolt sind, dass sie alles öffentlich erzählen. Und da ist eigentlich jede einzelne Person eine Bereicherung für mich.

**Andre Alpar: Wie würdest Du Neueinsteigern empfehlen SEO zu lernen?**

**Karl Kratz:** Zuerst empfehle ich Einsteigern generell immer sich mit dem Thema ‚Speed-reading‘ auseinanderzusetzen und sich dann die wirklich besten Quellen im SEO zu besorgen, um sich zunächst mal komplett in die Grundlagen des Themas einzulesen. Parallel dazu sollte man auch schon mal ein paar kleine Projekte hochziehen und anfangen, das eben in der Theorie gelernte Wissen praktisch anzuwenden. Aber der erste Punkt ist wirklich möglichst viele Informationen in relativ kurzer Zeit aufzunehmen und verarbeiten zu können.

**Andre Alpar: Was war die erste Domain, auf der Du erste SEO-Schritte gemacht hast?**

**Karl Kratz:** Die allererste Domain war eine Subdomain bei LF.net, falls irgendjemand diesen kleinen schwäbischen Provider noch kennt. Direkt danach hatte ich eine niederländische Subdomain bei Creations.nl, die hieß

anachroma.creations.nl. Damit habe ich eher experimentelle Sachen veranstaltet. Mit diesen beiden Seiten ging es für mich 1996 los.

**Andre Alpar: Was war Dein persönlicher Top-Link?**

**Karl Kratz:** Den Link selbst kann ich zwar nicht erzählen aber die Methode dazu. Das Geschäft lief damals etwas schleppend, die Auftragslage war recht dünn. Also kamen wir auf die Idee, eine Software zu bauen, die wiederum kleinen und mittelständischen Unternehmen hilft, ihre Software innerhalb ihres Unternehmens zu verteilen. Anschließend sind wir damit auf eine Computerzeitschrift zugegangen und haben denen angeboten, diese Software kostenlos auf ihrer Covermount-CD anzubieten. Covermounts sind eine tolle Sache, die meisten Zeitschriften nehmen sowas sehr dankbar an. Man kommt also mit seiner Software oder seinem Ebook recht schnell auf solch eine Heft-CD. Und was diese Magazinbetreiber offline machen, das machen sie in der Regel auch online. Und so hatten wir nicht nur auf einen Schlag viele tausend Nutzer, die unsere Software genutzt und unseren Support konsultiert haben sondern auch einen wunderschönen, statischen Link eines großen deutschen PC-Magazins.

**Andre Alpar: Was war das erste Keyword, für das Du versucht hast, auf Platz 1 zu ranken?**

**Karl Kratz:** Die ersten Sachen kamen aus der Hochfrequenztechnik. Mit dem Systemhaus waren es dann „EDV Service“ und „EDV-Support“. „Microsoft Support“ war auch ein wichtiges Keyword für uns.

**Andre Alpar: Und war das auch das erste Keyword, für das Du auf 1 gerankt hast?**

**Karl Kratz:** Mit „Microsoft Support“ kamen wir nicht auf 1 sondern nur auf Platz 7. Das hatte allerdings trotzdem den Nachteil, dass Leute bei uns angerufen haben und dachten, sie wären bei Microsoft selbst und deren Support gelandet. Das war eher kontraproduktiv und wir haben uns dann nicht mehr um das Ranking bemüht.

**Andre Alpar: Was war Dein größter SEO-Patzer?**

**Karl Kratz:** Ach da gab es eine Menge. Von schlecht aufgesetzten

Linknetzwerken bis hin zu Keywordstuffing habe ich im Laufe der Jahre wohl keinen noch so dämlichen SEO-Fehler ausgelassen.

**Andre Alpar: Was ist Dein persönliches „SEO-Steckenpferd“ und warum? Was fasziniert Dich daran?**

**Karl Kratz:** Das ist zum einen SEO für Standalone-Websites, die nicht über den Vorteil einer mächtigen Informationsarchitektur verfügen, in Kombination mit guten Rankings, die möglichst ohne Links zustande kommen. Das hat ja schon der ein oder andere gemerkt, dass ich ein Faible für so etwas habe. Mich fasziniert daran, „dass es funktioniert“.

**Andre Alpar: Unter karlkratz.de und online-marketing.net betreibst Du ja zwei Blogs. Worüber schreibst Du? Und was ist Deine Motivation den Blog zu betreiben?**

**Karl Kratz:** Zum einen gewissen Grad spielt da natürlich mein Mitteilungsbedürfnis eine Rolle. Daneben habe ich aber auch drei Kernprodukte, auf die ich natürlich Menschen vorbereite und vorqualifiziere. Das ist eigentlich die Funktion dahinter. Ich teile gern mein Know-How, weil das Netz mir auch viel gegeben hat und ich damit auch einen Teil wieder zurückgeben kann. Und zum anderen gucke ich damit, dass man nicht mit jedem Geschäft macht sondern mit den Leuten, die auch für eine Sache brennen. Da weiß ich auch, wenn ich mit denen in Kontakt komme, da kommt auch etwas Gescheites dabei heraus.

**Andre Alpar: Was magst Du an SEO und was nervt Dich an SEO bzw. der Branche?**

**Karl Kratz:** Was ich an der SEO-Branche mag ist, dass es ein ziemlich kuscheliger Verein ist. Also wenn ich das mit anderen Branchen vergleiche, mit denen ich in Kontakt bin, wie z.B. der Versicherungsbranche oder der Immobilienbranche, da ist die SEO-Branche extrem harmonisch, alle haben sich lieb und das mag ich natürlich. Hach! Was mich nervt bzw. was mir negativ auffällt ist, dass eine gewisse Mathematik-Verdrossenheit herrscht, wobei das in solch einem mathematisch angehauchten Thema manchmal doch ganz angebracht wäre.

**Andre Alpar: Gibt es eine Marke/Webseite für die Du gerne mal SEO machen würdest?**

**Karl Kratz:** Ja, für meinen eigenen Kram.

**Andre Alpar: Was sind die wichtigsten angrenzenden Online-Marketing-Disziplinen, die man als SEO kennen sollte und warum?**

**Karl Kratz:** Ein Blick in den Bereich SEA kann nie schaden. Ein Blick in die Conversion Optimierung sollte auf jeden Fall mal dabei sein, damit man auch Sorgen und Nöte von solchen Leuten sieht. Überhaupt der ganze Bereich Usability als Disziplin ist sehr gewinnbringend. Und, auch wenn es oft belächelt wird, würde ich noch die Online-PR nennen. Je umfassender das Thema SEO im Gesamtkontext des Online-Marketing betrachtet wird, umso besser!

**Andre Alpar: SEO wird in Zukunft...**

**Karl Kratz:** Ich denke es wird deutlich qualitäts- und technikgetriebener, als es heute der Fall ist. Wo man heute eher auf Prozesse fokussiert ist, so unter dem Motto „Kommt, wir schlagen dieses Ranking mit Links tot!“ wird man in Zukunft auch den ein oder anderen Betriebswirt mit im Boot haben. Und dann gilt es zu schauen, wie man dieses Problem mit anderen Methoden effizienter lösen kann, sei es mit Technologie oder mit einer qualitativen Einwirkung.





[www.akm3.de](http://www.akm3.de)

Mit unserem Team aus internationalen Muttersprachlern  
rocken wir SEO in über 20 Ländern!

- International
- Nachhaltig
- Transparent
- Skalierbar
- Qualitätsorientiert

**AKM3**

[www.akm3.de](http://www.akm3.de) | [info@akm3.de](mailto:info@akm3.de)



Marcus Tandler, auch als "Mediadonis" bekannt, liebt SEO! Seine ersten Gehversuche im SEO-Bereich tätigte er bereits vor Google's Deutschland-Start mit dem damaligen Suchmaschinen-Primus Altavista. Seit 1999 hält er Vorträge auf der ganzen Welt zum Thema Search, Online-Marketing und SEO wie bspw. auf der TEDx, The Next Web, O'Reilly web2.0 expo oder der SMX. Zusammen mit dem ehemaligen Google EMEA Manager Niels Dörje gründete er Anfang 2010 die Agentur Tandler.Doerje.Partner und ist einer der Gründer und

Geschäftsführer bei OnPage.org, einem Tech Start-Up, welches unlängst vom eco Verband der deutschen Internetwirtschaft zum StartUp des Jahres 2013 gekürt wurde. Er ist einer von zwei deutschen SEOs, die seit vielen Jahren bei der internationalen "Search Engine Ranking Factors Study" von SEOmoz mitwirken. Außerdem ist er im 8-köpfigen SEO-Expertenrat des BVDW und lehrt als Dozent u.a. an der FH Erding sowie der BAW in München.

**Andre Alpar: Wie alt bist Du?**

**Marcus Tandler:** Ich bin Jahrgang 1977.

**Andre Alpar: Wie ist Dein Familienstand?**

**Marcus Tandler:** Glücklich verheiratet

**Andre Alpar: Hast Du Kinder?**

**Marcus Tandler:** Ja, wir haben einen Sohn.

**Andre Alpar: Wo und wie wohnst Du?**

**Marcus Tandler:** Ich habe ein Haus in München.

**Andre Alpar: Was sind Deine Hobbies?**

**Marcus Tandler:** SEO ist schon auch mein Hobby. Das muss ich ganz klar sagen. Aber ansonsten zählt Sport im Allgemeinen zu meinen Hobbys wie z.B. Laufen. Da gilt vor allem dem Marathon meine Leidenschaft. Auch Reisen gehört zu meinen großen Leidenschaften.

**Andre Alpar: Wie läuft für Dich der perfekte freie Tag ab?**

**Marcus Tandler:** Zunächst muss man sich ja die Frage stellen, ob es als Selbstständiger überhaupt so etwas wie freie Tage gibt. Und dann ist auch so jeder Tag für mich perfekt, egal ob ich da frei habe oder nicht. Mir macht das beruflich alles so viel Spaß, dass ich diese typischen Dinge wie langes Ausschlafen und in der Sonne liegen nicht zwangsläufig brauche. Aber ansonsten würde ich da wohl im Kreise der Familie irgendwas Tolles und Spannendes unternehmen.

**Andre Alpar: Wo und wie hast Du Deinen letzten Urlaub verbracht?**

**Marcus Tandler:** Das war in Ecuador, in Quito. Von da aus bin ich in den Regenwald zum Amazonica-Projekt gereist. Anschließend ging es auf die Galapagos Inseln und danach kurz nach Bogotá / Kolumbien. Die Galapagos Inseln war der eigentliche Urlaub, was wirklich eine fantastische Erfahrung war.

**Andre Alpar: Was würdest Du machen, wenn Du ein Jahr lang nicht arbeiten müsstest?**

**Marcus Tandler:** Wie bereits erwähnt ist SEO ja auch mein Hobby, das ist ja bei Dir wohl recht ähnlich. Aber wenn ich jetzt ein Jahr meinen aktuellen Beruf nicht ausüben dürfte, dann würde ich wahrscheinlich etwas anderes machen, wofür mir bislang die Zeit fehlt, wie bspw. ein Buch zu schreiben.

**Andre Alpar: Wie sähe Dein Leben aus, wenn Du kein SEO geworden wärst?**

**Marcus Tandler:** Es wäre wahrscheinlich irgendwas in den Medien, egal ob ich jetzt Moderator beim Radio oder Fernsehen geblieben wäre oder etwas anderes in der Richtung gemacht hätte. Oder aber ich wäre in die Psychologie gegangen, die mich auch schon immer sehr begeistert hat. Nicht zwangsläufig in einer Klinik, die Psychologie ist ja ein sehr weites Feld,

vom Psychologen bis zum Psychoanalytiker gibt es da ja sehr viel. Profiler bspw. ist sicherlich ein spannender Beruf.

**Andre Alpar: Was hast Du studiert oder welche Ausbildung hast Du gemacht?**

**Marcus Tandler:** Zum einen habe ich an der Uni Augsburg ganz klassisch einen Magister (M.A.) in Mediendidaktik, Psychologie und Kommunikationswissenschaft erworben und parallel dazu habe ich an der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing den Diplom-Fachwirt Medienmarketing abgeschlossen.

**Andre Alpar: Was waren Deine beiden letzten beruflichen Stationen vor Tandler.Doerje.Partner?**

**Marcus Tandler:** Ich bin seit 2006 selbstständig. Die beiden letzten Stationen vor meinem Schritt in die Selbstständigkeit waren zum einen 3 Jahre im Online-Marketing für jobscout24 und davor habe ich bei der Medienagentur alleswirdgut den Internetbereich aufgebaut und zwei Jahre lang geleitet.

**Andre Alpar: Wie bzw. wieso bist Du auf SEO gekommen?**

**Marcus Tandler:** Ich habe damals 1998, neben meinem Studium, für kleine Unternehmen bzw. KMUs Webdesign gemacht. Einer meiner Kunden meinte damals, ...

Sie möchten weiterlesen und mehr über die Meinungsführer der deutschen SEO Szene erfahren? Ab sofort können Sie das Buch als Print- oder eBook-Version bestellen.

Die Printversion ist bei Amazon für 17,90 € erhältlich.



**„SEO auf Deutsch!“ jetzt auf Amazon kaufen.**

Das Interviewbuch ist ebenfalls als eBook für 3,99 € bei folgenden Anbietern erhältlich.



**„SEO auf Deutsch!“ jetzt auf Amazon kaufen.**



**„SEO auf Deutsch!“ im iTunes Store kaufen.**



**„SEO auf Deutsch!“ jetzt bei eBook kaufen.**

Weitere Informationen zum Buch und zum AKM3 Verlag erhalten Sie auf [www.akm3.de/buecher](http://www.akm3.de/buecher). Folgen Sie auch täglich aktuellen Themen der Suchmaschinenoptimierung auf unserem Blog: [www.akm3.de/blog](http://www.akm3.de/blog)